



Aschaffenburg: Täter hätte längst sitzen müssen

EXPRESS

Samstag, 25. Januar 2025

1,40 €

Anzeige

Unter Nühr auf Tour

14.02.2025 KÖLN
19.04.2025 ERFORD
12.09.2025 AACHEN
28.09.2025 GIEPRATH
18.10.2025 KREFELD
12.12.2025 KÖLN

LISA ECKHART
BARBARA WYBEN UND GASTGEBER

12.10.2025 TROISDORF
10.12.2025 AACHEN
12.12.2025 NEUSS
12.12.2025 BERGHEIM

TORSTEN STRÄTER
MACH MAL DAS GRODE LICHT AN

28.11.2025 KREFELD
29.03.2025 DÜSSELDORF
30.03.2025 KÖLN

Sieg gegen Elversberg ist Pflicht

Knipst Lemperle heute wieder?

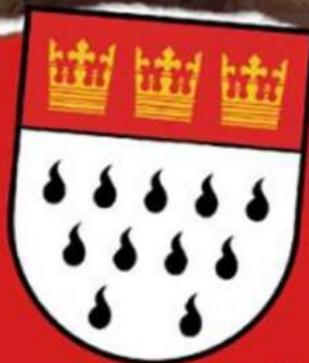
REWE

Seite 11

Köln rückt zusammen – Finanzierung gesichert

Schul- und Veedelszöch gerettet

Mehr als 100 Spenden eingegangen. Stadt stockt Zuschuss kräftig auf und schraubt Kosten für Sicherheit runter.



Seite 19



EXPRESS-Redakteur Dirk Amann

Ich sach mal so ... die EXPRESS-Kolumne

Corona, die (fast) vergessene Pandemie

Maskenpflicht, Läden und Restaurants dicht, Schulen geschlossen, Kontaktverbot, Ausgangssperre – inzwischen wirkt das alles wie ein schlechter Science-Fiction-Film. Dabei ist es gerade einmal fünf Jahre her, dass die Corona-Pandemie unser Leben auf den Kopf gestellt hat. Am 24. Januar 2020 gab es in Frankreich erste Nach-

weise der Virus, drei Tage später war klar, dass es in Bayern den ersten Infizierten Deutschlands gibt.

Und heute? Corona ist noch immer da. Fast jeder kennt jemanden, der sich in der derzeitigen Erkältungsposition das Virus eingefangen hat. Doch den Scheitern hat es längst verloren, weil es nicht mehr so tödlich

ist. Meist nervt es nur noch. Schutzmasken? Sleht man kaum noch. Coronatests? Die liegen im Drogeriemarkt im alleruntersten Regal, sofern sie dort überhaupt noch erhältlich sind. Infiziertenzahlen? Darüber spricht kein Mensch mehr.

Frägt sich, ob die drastischen Schutzmaßnahmen – immerhin massive Eingriffe in unsere

Grundrechte – damals nicht überzogen waren. Jens Spahn (CDU), damals Gesundheitsminister, räumt jetzt ein, dass es ein Würder gewesen wäre, wenn es damals, als man über Corona noch wenig wusste, keine Fehler gegeben hätte. Im Lockdown Parks zu sperren und Schulen zu schließen sei Ursin gewesen.

Wahrscheinlich hat er recht, wahrscheinlich war damals Vorsicht besser als Nachlässigkeit. Dennoch: Auch fünf Jahre nach Ausbruch der Pandemie haben wir ein Recht auf eine Überprüfung der unwillkürlichen Corona-Maßnahmen. Doch eine solche politische Aufarbeitung etwa im Bundestag ist die Politik uns bis heute schuldig geblieben.

Wetter in Köln/Bonn

Trüber Tag.
In der Nacht 3°.

12°

www.express.de
02 01/92 98 64-30
express.koeln
redaktion@express.de

TV-Tipp ARTE 21:45 Uhr

Fasten

Im Fasten wirklich gut für die Gesundheit? Seltene Pandie kombiniert seine Phasen des Fastens mit Sport.



Köln, Nr. 24 Jahrgang 63

